

personalmagazin

MANAGEMENT, RECHT UND ORGANISATION

www.personalmagazin.de



MATERIAL-NR. 04062-5179
2.5.0.0.9
9 783648 000691

Messe-Spezial
Alle Highlights
auf der Zukunft
Personal
S. 60

Die 40 führenden Köpfe

Vordenker und Vorbilder im Personalwesen 2015 S. 14

TESTS Wie Sie erkennen, ob ein diagnostisches Persönlichkeitsgutachten valide ist oder nicht S. 28

TOOLS Wie digitale Instrumente das Gesundheitsmanagement unterstützen können S. 48

TIPPS Wie Sie Stolperfallen im betrieblichen Eingliederungsmanagement umgehen S. 72

Liebe Leserinnen und Leser,

wie viele Tage dauerte die Sintflut? Wie alt war Mohammed, als er seine Visionen empfing? Wie viele Jahre war das Volk Israel in der Wüste unterwegs, bis es das gelobte Land erreichte? Die richtige Antwort heißt 40 – eine Zahl mit Symbolkraft. Als wir in der Redaktion im Jahr 2003 erstmals überlegten, eine Liste der führenden Köpfe des Personalwesens zusammenzustellen, wählten wir diese Zahl. Wir wollten eine breite Zahl an Leuten herausstellen, die die HR-Community voran-



„Objektivität ist nicht unser Anspruch. Die Auswahl

der führenden Köpfe ist die Sicht der Redaktion – mehr nicht, aber auch nicht weniger.“

Reiner Straub, Herausgeber

bringen, kein olympisches Treppchen errichten. Im Vorfeld der diesjährigen Nominierung wurden wir gelegentlich aufgefordert, mal was zu ändern. Reduziert doch auf zehn Leute! Oder auf drei! In der Redaktion haben wir entschieden: keine Innovation um der Innovation willen. Unsere Liste hat sich etabliert, 40 erwies sich als gute Zahl, um die Entwicklung in der Branche abzubilden.

In diesem Heft finden Sie nun zum siebten Mal **unsere Auswahl zu den führenden Köpfen des Personalwesens. Es sind Leute, die in ihrem Fachgebiet exzellent sind und die HR-Welt voranbringen** – durch ihre Vorbildfunktion und ihr öffentliches Wirken. Über die Auswahl kann man streiten, jeder hat einen anderen Blickwinkel, Objektivität ist nicht unser Anspruch. Wir haben mit mehr als 100 Experten gesprochen, doch unsere Auswahl stellt den Blick der Redaktion auf die HR-Community dar – mehr nicht, aber auch nicht weniger. Teilen Sie uns Ihre Meinung mit, über Twitter (@personalmagazin) oder per Mail (redaktion@personalmagazin.de). Kritik und Lob sind willkommen.

Ihr

Reiner Straub



Businesstraining für Fach- und Führungskräfte

Sprachentraining auf Ihren
Berufsalltag zugeschnitten

Kompetenztraining für
berufliche Schlüssel-
qualifikationen

Interkulturelles Training
für internationalen Erfolg

KERN AG Training (Zentrale)
Leipziger Straße 51, 60487 Frankfurt/M.

(0 69) 7 56 07 39-0

info@kerntraining.com
www.kerntraining.com

**JETZT AUCH AN DER
HAUPTWACHE FRANKFURT**
Schillerstraße 2 · 60313 Frankfurt/M.

KERN AG Training Schulungszentren unter anderem in:

Aachen · Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bochum · Bonn
Braunschweig · Bremen · Darmstadt · Dortmund · Dresden
Duisburg · Düsseldorf · Essen · Frankfurt/Main · Freiburg
Friedrichshafen · Hamburg · Hannover · Heilbronn · Ingolstadt
Kaiserslautern · Karlsruhe · Kassel · Kiel · Köln · Leipzig
Mainz · Mannheim · Mönchengladbach · München · Münster
Nürnberg · Offenbach · Regensburg · Saarbrücken · Schweinfurt
Stuttgart · Ulm · Weil a. Rh. · Wiesbaden · Wuppertal · Würzburg

International: Amsterdam · Graz · Lyon · Salzburg · Warschau · Wien



Die 40 führenden Köpfe

PERSONALLISTE. Zum siebten Mal hat die Redaktion die 40 führenden Köpfe zusammengestellt. 17 neue sind dazu gekommen, 23 alte konnten sich behaupten.

Von **Reiner Straub** (Red.)

Drei Monate lang waren alle Mitglieder unseres Redaktionsteams unterwegs. Wir haben mit Personalchefs, Beratern, Wissenschaftlern, Anwälten, Richtern und Arbeitsrechtlern gesprochen: Wer bewegt etwas in seinem Arbeitsgebiet? Wo sind die Shootingstars? Über 100 solcher Gespräche haben wir geführt, um eine Nominierungsliste zu erstellen, die 120 Personen umfasste. In dieser Nominierungsliste waren alle 40 Kandidaten aus dem Jahr 2013 vertreten, die Dax-Personalvorstände, die Verbandsfürsten und alle, die uns vorgeschlagen wurden. Die Redaktion hat sich dann nochmals ans Telefon gesetzt und ein Meinungsbild zu den Kandidaten auf der Nominierungsliste eingeholt. Am Ende haben wir in zwei langen Konferenzen entschieden, wer zu

den führenden Köpfen des Personalwesens zählt. Eine subjektive Auswahl der Redaktion des Personalmagazins – auf Basis unserer Expertengespräche.

Kriterien der Auswahl

Maßgebend für die Beurteilung war das Wirken in den vergangenen zwei Jahren. Bei der Auswahl haben wir uns an folgenden Fragen orientiert:

- Liefert die Person in ihrem Arbeitsgebiet exzellente Arbeit ab?
- Ist sie präsent und nimmt Einfluss auf die Meinungsbildung in HR?
- Bringt sie ein (neues) Thema voran?

Frauenanteil steigt

Unter den 40 Köpfen befinden sich 17, die 2013 nicht dabei waren (auf den Folgeseiten orange markiert). Unter den Neuen sind sechs Manager, vier Wissenschaftler, vier Juristen und drei Berater. Die

Suche nach neuen Gesichtern war unter den Beratern am schwersten, Leute mit Berufserfahrung können sich hier gut behaupten. Elf der 40 führenden Köpfe sind Frauen. Das sind drei mehr als vor zwei Jahren. Der Frauenanteil stieg damit von 20 auf 28 Prozent. In unserer Liste ist der Frauenanteil unter den Managern am höchsten (50 Prozent), unter den Beratern am niedrigsten (zehn Prozent).

Die Absteiger unter den Managern

Am schmerzlichsten waren Entscheidungen, Leute aus der Liste herauszunehmen. Es hat auch Personen getroffen, zu denen wir einen guten Draht haben oder die für uns schreiben.

Unter den Managern ist Margret Suckale nicht mehr dabei. Die Arbeitsdirektorin der BASF ist als Präsidentin des Bundesarbeitgeberverbandes der Chemieindustrie ein Machtfaktor, hat sich aber



Der Frauenanteil liegt bei 28 Prozent, unter den Managern bei 50 Prozent.

+ ADD-ON

In der Personalmagazin-App haben wir für Sie zu den einzelnen Personen Videos zusammengestellt.

zu Fragen des Personalmanagement nicht mehr positioniert, zuletzt sogar eher negativ: Die Verantwortung für den Standort Ludwigshafen sei ihr wichtiger als die Personalarbeit. Nach wie vor gute Arbeit machen Zhengrong Liu (Beiersdorf), Wolfgang Goebel (McDonalds) und Michael Prochaska (Stihl), haben sich aber in der Öffentlichkeit kaum noch zu Wort gemeldet. Ebenfalls rausgenommen haben wir Stefan Lauer und Joachim Sauer, die beide aus HR ausgeschieden sind. Joachim Sauer haben wir zuletzt ausführlich für seine Leistungen beim Aufbau des Bundesverbandes der Personalmanager (BPM) gewürdigt.

... unter den Beratern

Drei Berater aus der Liste des Jahres 2013 sind nicht mehr dabei. Martin Claßen (People Consulting) wird von vielen weiter als kluger Kopf geschätzt,

der viel publiziert, dem aber öffentliche Auftritte fehlen. Gero Hesse (Medienfabrik) hatten wir für seine Aktivitäten in Social Media gewürdigt, doch hier hat er seine hervorgehobene Stellung verloren. Armin Trost (Promerit) war Pionier des Talent Managements, das inzwischen Allgemeingut ist. Für die Promerit-Gruppe steht heute Kai Anderson, der neu in die Liste gekommen ist.

... unter den Wissenschaftlern

Vier Wissenschaftler sind aus der Liste ausgeschieden. Christian Scholz (Universität des Saarlandes) war von Anfang an dabei, wir haben das publizistische Wirken des 62-Jährigen jetzt in der Hall of Fame geehrt. Heinrich Wottawa wurde emeritiert, Ursula Staudinger forscht in New York und ist hierzulande kaum noch präsent. Am schwierigsten war die Entscheidung bei Ingo Weller, dessen Forschung weiterhin als exzellent gilt, der aber unter den Praktikern an Zustimmung verloren hat.

... unter den Juristen

Vier Juristen mussten die Liste verlassen. Jobst Hubertus Bauer (Gleiss Lutz), der über Jahrzehnte in der HR-Communi-

ty Akzente setzte, konnten wir als ersten Arbeitsrechtler in die Hall of Fame aufnehmen. Die Stimme von Volker Rieble ist zwar nach wie vor messerscharf, findet aber in HR kaum noch Gehör. Anja Mengel (Altenburg) und Thomas Ubber (Allen & Overy) wurden am Markt weniger stark wahrgenommen, was mit neuen internen Rollen (Ubber wurde Managing Partner) zusammenhängt.

Sattelberger und die Blogger

Gehört Thomas Sattelberger in die Liste? Er produzierte viele Schlagzeilen, meist in der Funktion als Ex-Personalvorstand. Dafür hatten wir ihn 2013 in die Hall of Fame aufgenommen und führen ihn hier fort. Als Politikberater, wie er sich jetzt nennt, fehlt uns noch ein erkennbares Profil. Berater im Sinne unserer Liste ist er nicht.

Die Schlagzahl der Blogger hat in den vergangenen zwei Jahren zugelegt. Es gibt mindestens zehn, die zu einem Faktor der Meinungsbildung im Recruiting geworden sind. Es gibt keine Leitfigur unter den Bloggern, sodass wir uns entschieden haben, bei nächster Gelegenheit die Bloggerszene gesondert zu analysieren und zu würdigen. ■



DIRK SLIWKA

DER KLUGE KOPF

Daten und Experimente sind die Welt von Dirk Sliwka, dem renommiertesten Vertreter der Personalökonomien im deutschsprachigen Raum. Seit über zehn Jahren arbeitet er als Hochschullehrer an der Universität Köln – mit großer Leidenschaft: 2015 zeichneten ihn die Studierenden mit dem Albertus-Magnus-Lehrpreis aus, im Handelsblatt-Ranking 2014 reüssierte er als forschungsstärkster BWLer in Köln. Sliwka ist aber nicht nur in der Hochschulwelt

zu Hause, er sucht die Nähe zur Praxis. Er ist federführend an der größten Studie zum Zusammenhang von „Arbeitsqualität und wirtschaftlichem Erfolg“ beteiligt. Der Datensammler warnt vor falschen Schlussfolgerungen: Korrelationen sind keine Kausalitäten.

DIE PERSONALFORSCHER. Verschiedene Disziplinen beschäftigen sich mit Human Resources. Wir präsentieren Spitzenforscher, die mit ihrer Wissenschaft auch Impulse für die Unternehmenspraxis setzen.



MARTIN KERSTING

DER EXAKTE

Die Spuren der großen Personaldiagnostiker sind tief. Dieses Erbe trägt Martin Kersting weiter – nicht nur als Professor für Personalpsychologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen, sondern auch als Vorsitzender des Diagnostik- und Testkuratoriums der Föderation Deutscher Psychologengruppen. Er ist Mitautor der DIN 33430 und auch sonst als Autor gefragt. Er sorgt in seinen Publikationen für Präzision und vermittelt das Wissen auch an ungeübte Praktiker. Dafür bringt er Erfahrung als Berater und Führungskräfteentwickler mit. Die Diagnose zu seiner Persönlichkeit: Sympathisch, gewissenhaft, herausragend.



STEFAN STROHMEIER

MR. BIG DATA

Über HR und IT forscht Stefan Strohmeier schon seit über zehn Jahren, sodass er auf die Digitalisierungsdebatte vorbereitet war: eHRM, HR Analytics und HRM 4.0 sind die Themen, zu denen der Saarbrücker Professor exzellente Analysen liefert und derzeit als Redner gefragt ist. Er ist Gründungsvater einer internationalen Forschergruppe zu eHRM.



HEIKE BRUCH

DIE GESCHÄFTSTÜCHTIGE

Seit 2005 ist die Direktorin des Instituts für Führung und Personalmanagement an der Universität St. Gallen kontinuierlich unter den „40 Köpfen“ vertreten. Ebenso stetig ist sie auf Kongressen als Vortragende oder Zitierte mit von der Partie. Als Beraterin ist sie mit ihrem Thema „Organisationale Energie“ ebenso bekannt und geschätzt.



STEFAN KÜHL

DER IMPULSGEBER

Als Organisationssoziologe an der Universität Bielefeld sorgt Stefan Köhl für kluge Impulse für HR – gerade jetzt, da New-Work-Formen wie das demokratische Unternehmen diskutiert werden. Seine Forschung ist damit wieder gefragt und heute so aktuell wie lange nicht. Bei Metaplan bringt er als Berater sein Know-how dazu ein.

MRS. MARKETING

Der Lehrstuhl von Ruth Stock-Homburg weist eine singuläre Fachkombination aus: Marketing und Personalmanagement. Die Professorin der TU Darmstadt publiziert in beiden Fächern, und die Zahl ihrer Publikationen ist beeindruckend. Laut Handelsblatt-Ranking ist sie die forschungstärkste BWL-Professorin im deutschsprachigen Raum. Den Austausch mit der Praxis pflegt sie über empirische Studien, einen Innovation-Summit, ein Preferred-Partnership-Program oder als Beirätin des Spin-offs „Leap in time“.



RUTH STOCK-HOMBURG

DER ANALYTIKER

Als wir Torsten Biemann vor zwei Jahren in unserer Liste aufnehmen, war er nur in Wissenschaftlerkreisen bekannt. Das hat sich geändert. Der Professor der Universität Mannheim stellte sich Interviews, trat auf Veranstaltungen auf, publizierte fleißig. Mit seinen Datenanalysen stellt der undogmatische Forscher immer wieder „Gewissheiten“ in Frage, etwa das Konstrukt der „Generation Y“. Meta-Analysen sind sein Faible, in HR Analytics sieht er einen zukunftsweisenden Ansatz für die Verbesserung von HR.



TORSTEN BIEMANN



RÜDIGER KABST

DER BRÜCKENBAUER

Rüdiger Kabst ist in zwei Welten anerkannt. Der Paderborner Professor für Internationales Business gehört einerseits zu den forschungstärksten Wissenschaftlern, laut Handelsblatt-Ranking die Nummer 1 in HR und Nummer 1 der Uni Paderborn. Kabst ist deutscher Repräsentant der größten internationalen Längsschnittstudie zum Personalmanagement (Cranet). Andererseits ist der Betriebswirt ein großer Brückenbauer zur Praxis, in unterschiedlichen Funktionen: als Leiter des Wissens- und Technologietransfers der Uni, als Aufsichtsratsvorsitzender einer HR-Beratung und als Herausgeber von Personal Quarterly. In jüngster Zeit ist seine Mission das evidenzbasierte Management: Er möchte die Praktiker davon überzeugen, wissenschaftliche Erkenntnisse zu nutzen, um bessere Entscheidungen zu treffen.



UWE KANNING

DER PROVOKATEUR

Wer so viele Publikationen auf den Markt bringt wie Uwe Kanning, muss damit rechnen, dass ihm manchmal die nötige Tiefe abgesprochen wird. Doch der Psychologe weiß sich mit wissenschaftlichen Fakten zu revanchieren. Ihn zeichnet aus, dass er mit Mythen in HR aufräumt – auf eine klare, gern provokative Weise. Die Angegriffenen reizt das durchaus und damit sorgt er für Diskussionen. Nur wenige Wissenschaftler können behaupten, dass ihnen das aus ihrem Elfenbeinturm heraus gelingt.



JUTTA RUMP

DIE DAUERBRENNERIN

Seit 2007 ist die FH-Professorin eine feste Größe hier – und brennt nach wie vor für ihre Themen Beschäftigungsfähigkeit, lebensphasenorientierte Personalpolitik und Zukunft der Arbeitswelt. Diese treibt sie mit unermüdlichem Engagement in Verbänden, Netzwerken und Kommissionen voran.